

NEZ 13.2.2012

# Höhere Wasser-Grundgebühr

Die Versammlung des Wasserverbandes Wingst reagiert damit auf steigende Energiepreise

VON WIEBKE KRAMP

**WINGST.** Es ist ein Produkt von nachweislich „hervorragender Qualität“ – und die hat ihren Preis: Der Kubikmeterpreis für Trinkwasser bleibt für den Normalverbraucher im Bereich des Wasserverbandes Wingst zwar mit 78 Cent netto gleich, aber die Grundgebühr wird angehoben: Von 3,58 auf 5,60 Euro. Das bedeutet 26 Euro pro Jahr an Mehrkosten.

Für Alfred Warnke, Geschäftsführer des Wasserverbandes Wingst, ist dieser Schritt unumgänglich, vor allem angesichts massiv steigender Energieausgaben und sinkender Einwohner- und damit Wasserverbrauchszahlen. Deutliches Zeichen für den demografischen Wandel: Zwar wurden mehr als 3 Millionen Kubikmeter Trinkwasser im laufenden Jahr abgegeben, allerdings sind dies fast 250 000 Kubikmeter weniger als im Vorjahreszeitraum.

## Belohnung für Großkunden

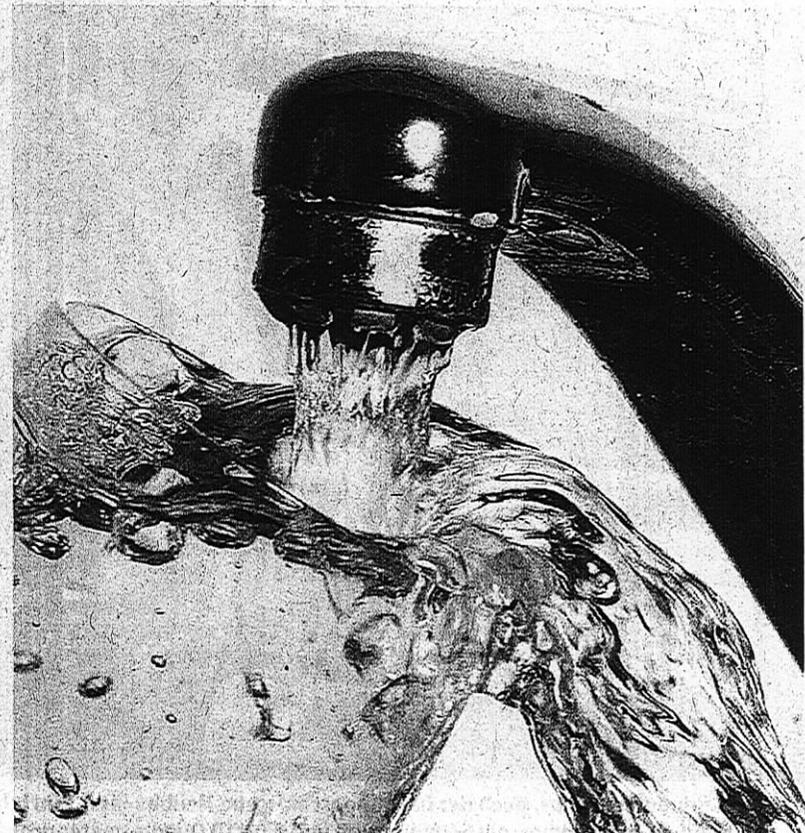
Um Großabnehmer ab 1000 Kubikmeter – vornehmlich aus der Landwirtschaft – zu belohnen, wurde zwar die Grundgebühr an-

gehoben, aber die Verbrauchsgebühr für diese um 10 Cent pro Kubikmeter auf 68 Cent gesenkt.

Dienstag nachmittag kam die Verbandsversammlung im Gasthaus „Zur Linde“ in der Wingst zusammen. Geleitet wurde sie von Hans-Wilhelm Saul, der den erkrankten Vorstandsvorsteher Titus Nesper vertrat.

„Mehr Gas“ geben, so Warnke, müsse der Verband bei der Rohnetzsanierung. Seit 1990 habe man 213 Kilometer Rohre ausgetauscht, in den nächsten fünf bis sechs Jahren plant der Verband den Rohraustausch auf einer Strecke von 50 Kilometern. 14 337 Hausanschlüsse sind beim Wasserverband Wingst registriert.

Auch bei der Abwasserentsorgung gab es aus Verbandssicht insgesamt keine Probleme. Nur in der Kläranlage Lamstedt gab es Ende Juli nach Starkregen Stickstoffgrenzüberschreitungen. Dort seien die Werte aber wieder einwandfrei. Insgesamt gehen die Abwassermengen zurück, sodass künftig auch hier an einer Grundgebühr kein Weg vorbei gehen dürfte.



Der Trinkwasserpreis bleibt für Normalverbraucher unverändert und wird für Großkunden sogar gesenkt, aber die Grundgebühr steigt. Foto: red